

# Freizeit- und Breitensport im Hessischen Fußball-Verband e.V.

## Konzept

Erstellt vom Verbandsausschuss für Freizeit- und Breitensport

Stand 15.12.2021



# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Definition F&amp;B im HFV</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Zuständigkeit und Aufgaben</b> .....	<b>3</b>
2.1 Organisatorische Strukturen und Rahmenbedingungen.....	3
2.2 Aufgaben/Selbstverständnis .....	4
2.3 Kommunikationsstrukturen .....	5
<b>3. Breitenfußballangebote</b> .....	<b>5</b>
3.1 Fußball für Ältere nach Ü-Klassen.....	5
3.1.1 Ü40-Hessencup.....	5
3.1.2 Ü50-Hessencup.....	6
3.1.3 Ü60-Hessencup.....	6
3.1.4 HFV Ü35-Futsal-Cup .....	6
3.1.5 HFV Ü50-Futsal-Cup .....	7
3.1.6 AH-Hessenpokal .....	7
3.1.7 Fußball im Gehen.....	7
3.2 Spielbetrieb für AH-Mannschaften.....	8
<b>4. Freizeitfußballangebote</b> .....	<b>8</b>
4.1 DFB-Fußballabzeichen.....	8
4.2 Fußballvarianten.....	9
4.3 Familienfußballtag.....	10
4.4 Fun-Park.....	10
4.5 Freizeitfußballturniere.....	10
<b>5. Verband vor Ort</b> .....	<b>10</b>
<b>6. Qualifizierung</b> .....	<b>11</b>
6.1 Schulung der Referenten.....	11
6.2 Kurzschulung „Fußball für Ältere“ .....	11
<b>7. Zukünftige Aufgaben – Ausblick</b> .....	<b>11</b>

# 1. Definition F&B im HFV

Neben dem Jugend- und Leistungsfußball bilden der Breiten- und Freizeitfußball eine dritte Säule für die Fußballvereine und -abteilungen in Hessen. Insbesondere mit steigendem Alter ändern sich die Sport- und Freizeitmotive der Fußballer, und diesen Änderungen möchte der Verbandsausschuss für Freizeit- und Breitensport mit seinen Angeboten Rechnung tragen. Der Leitsatz dazu lautet:



Ziele sind daher der Ausbau und die Entwicklung von Fußballangeboten, die den regulären Spielbetrieb ergänzen bzw. abrunden. Zusätzlich soll der Leistungsgedanke ergänzt werden durch Faktoren wie Spaß, Geselligkeit und Ungezwungenheit. Die breitenfußballerischen und freizeitfußballerischen Angebote sollen ein flexibles und leichtverständliches sowie altersgerechtes Regelwerk aufweisen bei einem gleichzeitig geringeren Organisationsgrad.

Eine Orientierung an der Zielgruppe muss dabei in den Vordergrund rücken. Neben Fußballangeboten für die steigende Zahl älterer Fußballer und Fußballerinnen, möchte der Ausschuss längerfristig auch Fußball- und Bewegungsformen für die ganze Familie konzipieren und anbieten. Ebenso wichtig ist der Übergang vom „Fußball der Älteren“ zum „Sport der Älteren“.

Im Fokus der Aktivitäten steht der Servicegedanke für die Vereine und Ihre Mitglieder. Mit Anregungen für neue freizeit- und Breitensportliche Angebote sollen die Vereine bei ihren Bemühungen Mitglieder zu binden und neue Mitglieder zu gewinnen, unterstützt werden.

Der Verbandsausschuss für Freizeit- und Breitensport im Hessischen Fußball-Verband versteht sich zudem als Mittler für seine Mitgliedsvereine zum Landessportbund Hessen (LSbH) für die Einrichtung von nicht fußballgebundenen Freizeit- und Breitensportangeboten in den Vereinen wie z. B. Nordic Walking. Das Thema Gesundheitssport wird vom Ausschuss als wichtig angesehen. Ein Einstieg in dieses Themengebiet konnte mit der offensiven Bewerbung von „Fußball im Gehen“ im Rahmen des DFB-Masterplans 2020 – 2024 gefunden werden.

## 2. Zuständigkeit und Aufgaben

### 2.1 Organisatorische Strukturen und Rahmenbedingungen

Beim Verbandstag 2008 wurde die Kommission Freizeit- und Breitensport durch den Verbandsausschuss für Freizeit- und Breitensport ersetzt. Der Ausschussvorsitzende wird von den Delegierten des Verbandstages gewählt, vier weitere Ausschussmitglieder werden vom Präsidium auf Vorschlag des Ausschussvorsitzenden berufen. Zusätzlich sitzt eine Vertretung aus dem Verbandsausschuss für Frauen- und Mädchenfußball mit Stimmrecht im Ausschuss.

Der Ausschussvorsitzende ist Mitglied mit Sitz und Stimme im Präsidium des Hessischen Fußball-Verbandes. Zudem ist er qua Amt Mitglied im Ausschuss für Freizeit- und Breitensport des Süddeutschen Fußball-Verbandes (SFV).

Der Ausschuss wird von einer hauptamtlichen Referentin in der HFV-Geschäftsstelle unterstützt.

In jedem Kreis gibt es ein Mitglied im jeweiligen Kreisfußballausschuss (KFA), welchem der Freizeit- und Breitensport inhaltlich fest zugeordnet ist. Seit 2007 gibt es eine Aufgabenbeschreibung für das Tätigkeitsspektrum des F+B-Beauftragten.

Nicht alle Freizeit- und Breitensportangebote des Verbandes werden vom F+B-Ausschuss betreut. So gibt es Mädchencamps, Fußballferienlager, Tage des Mädchenfußballs etc. die z. B. in den Zuständigkeitsbereich des Verbandsausschuss für Frauen- und Mädchen oder dem Verbandsjugendausschuss fallen. Es findet aber in der Regel ein Austausch über mögliche Inhalte der Veran-

staltungen statt, so dass der F+B-Ausschuss sein Know-how entsprechend einbringen kann. Als Beispiel seien hier die Tage des Mädchenfußballs genannt, bei denen das Fußball- und/oder Schnupperabzeichen abgenommen wird und der F+B Beauftragte des jeweiligen Kreises eingebunden ist.

Kooperationen mit anderen Ausschüssen gibt es auch bei den Themen „Fußball für Ältere“, hier finden Abstimmungen mit dem Verbandsausschuss für Spielbetrieb und Fußballentwicklung (zukünftig: Verbandsausschuss für Herrenspielbetrieb) statt. Im Kapitel 6 wird zudem deutlich, dass der Verbandsausschuss für Freizeit- und Breitensport auch mit dem Verbandsausschuss für Qualifizierung zusammenarbeitet.

Der gesamte Bereich Futsal war zunächst im F+B-Bereich angesiedelt. Zwischenzeitlich wurde ein Futsalbeauftragter installiert, der Mitglied des Verbandsausschusses für Spielbetrieb und Fußballentwicklung ist. Ihm obliegt die Organisation des Futsalspielbetriebs für die Hessenliga und Verbandsliga sowie des Futsal-Hessenpokals. Weiterhin ist der Verbandsausschuss für Spielbetrieb und Fußballentwicklung Ansprechpartner für alle Belange im Zusammenhang mit der Futsal-Regionalliga Süd.

In der Zuständigkeit des Verbandsausschuss für Freizeit- und Breitensport sind die Ü-Futsal-Hessenmeisterschaften in den Altersklassen Ü35 und Ü50 verblieben.

Mit dem DFB-Masterplan 2020 -2024 haben die Landesverbände erstmals die Möglichkeit selbst Schwerpunkt u. a. im Freizeit- und Breitensport zu definieren. Für Hessen wurden die Themen Beachsoccer und „Fußball im Gehen“ als Schwerpunkte beim DFB benannt und entsprechende Konzepte eingereicht.

Der Verbandsausschuss für Freizeit- und Breitensport hat seit seinem Bestehen sehr viele Aktivitäten im Rahmen seiner finanziellen und personellen Möglichkeiten angestoßen. Das Budget, das dem Ausschuss jährlich bewilligt wird, wird entsprechend verplant, um die einzelnen Maßnahmen möglichst effizient durchzuführen.

Die Grenzen sind somit eng gesteckt. Dies bedeutet, es muss Überzeugungsarbeit geleistet werden, um die Bedeutung der Angebote im F+B-Bereich in die Entscheidungsgremien zu tragen. Weiterhin besteht im Sponsoring von Veranstaltungen die Möglichkeit, die Angebotspalette des Ausschusses zu sichern und einen Ausbau zu ermöglichen.

## **2.2 Aufgaben/Selbstverständnis**

Der Verbandsausschuss für Freizeit- und Breitensport bietet den Mitgliedsvereinen Breiten- und Freizeitfußballangebote an. Darüber hinaus fällt der gesamte Ü-Bereich organisatorisch in die Zuständigkeit des Freizeit- und Breitensportausschusses sowohl auf dem Feld als auch in der Halle (Futsal). Hier werden auf Verbandsebene Hessenmeisterschaften Herren in den Altersklassen Ü35 (AH-Hessenpokal), Ü40, Ü50, Ü60 sowie Ü35- und Ü50-Futsal und Beachsoccer veranstaltet. Zusätzlich werden durch die Reihe „Verband vor Ort“ den Kreisen Vorträge zu den Themen „F+B im HFV“ und „Fußball für Ältere“ kontinuierlich angeboten.

Der Bereich des Freizeit- und Breitensports eignet sich besonders zur Erprobung neuer Spielformen (z. B. Mixed-Teams, Spielen nach modifizierten Regeln etc.).

Dem Ausschuss steht mit dem Landessportbund Hessen (lsb h) ein vielseitiger Kooperationspartner zur Verfügung. Insbesondere beim Auf- und Ausbau von Freizeit- und Breitensportangeboten in den Vereinen, die über den reinen Fußball hinausgehen, und bei der Qualifizierung von Übungsleitern, die diese Angebote leiten, sieht der Ausschuss den lsb h als kompetenten Ansprechpartner.

Die Unterscheidung der Angebote in Breitenfußball und Freizeitfußball definiert sich für den Verbandsausschuss nach Angeboten, für die ein Spielerpass benötigt wird und Angeboten, die ohne Spielerpass ausgeübt werden können.

### **Breitenfußballangebote**

Fußball nach Ü-Klassen auf dem Feld und in der Halle  
Liga- und Pokalspielbetrieb für AH-Mannschaften  
Fußball im Gehen

### **Freizeitfußballangebote**

DFB-Fußballabzeichen  
Fußballvarianten (Beachsoccer z.B.)  
Familienfußballtag  
Fun Pool  
Turniere für Freizeitmannschaften

## **2.3 Kommunikationsstrukturen**

Im Bereich des Hessischen Fußball-Verbandes gibt es in jedem der 32 Kreise ein gewähltes Mitglied im Kreisfußballausschuss mit dem Themenschwerpunkt Freizeit- und Breitensport.

Die Beauftragten für Freizeit- und Breitensport werden ein- bis zweimal jährlich zu Tagungen in die Sportschule Grünberg eingeladen. Digitale Durchführungen sind ebenfalls möglich. Im Rahmen der Veranstaltungen werden mit den Teilnehmern neue Angebote und Änderungen in Regularien diskutiert sowie Neuerungen und Best Practice Beispiele aus dem F+B Bereich vorgestellt. Der Großteil der Kommunikation mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern erfolgt per Email und zukünftig auch per Videokonferenz.

## **3. Breitenfußballangebote**

### **3.1 Fußball für Ältere nach Ü-Klassen**

#### **3.1.1 Ü40-Hessencup**

Mit der Einführung des DFB Ü40-Cups im Jahr 2007 hat der HFV zum ersten Mal im Vorfeld einen Ü40-Cup auf Großfeld in seiner Sportschule in Grünberg ausgetragen. 16 Kreise (50%) schickten einen Vertreter zur ersten Auflage des Turniers, bei der Gastspielerlaubnisse zulässig waren. 2008 wurden Gastspielerlaubnisse durch die Möglichkeit ersetzt, dass sich zwei Vereine, die keine eigene Großfeldmannschaft zusammen bekommen, in einem Kreis zusammenschließen können und mit Genehmigung des Kreisfußballwartes (KFW) und F+B-Referenten am HFV Ü40-Cup teilnehmen dürfen.

Für die Mannschaften besteht ein sehr hoher Anreiz darin, durch den Turniersieg die Möglichkeit zu erhalten, zum DFB Ü40-Cup zu gelangen. Dazwischen geschaltet ist noch die Süddeutsche Ü40-Meisterschaft, an der die Sieger der fünf Süddeutschen Ü40-Landesturniere teilnehmen.

Seit 2016 ist das Teilnehmerfeld auf 16 Mannschaften begrenzt. Mannschaften, die im Vorfeld eine Kreismeisterschaft gewonnen haben, werden direkt für die Hessenmeisterschaft gesetzt. Mannschaften aus Kreisen, die keine Kreismeisterschaft gespielt haben, müssen in Spielen untereinander die freien Plätze im 16er Feld ausspielen. Seit 2011 wird die Veranstaltung außerhalb von Grünberg bei einem oder mehreren Vereinen durchgeführt. Trotz vorheriger Skepsis hat sich die Austragung außerhalb Grünberg als sehr positiv erwiesen.

Es ist bemerkenswert, wie sich die ausrichtenden Vereine engagieren und das Turnier als Chance begreifen für ihren Verein und den Ü-Fußball Werbung zu machen.

Auch für den HFV haben die Veranstaltungen bei den Mitgliedsvereinen einen sehr starken Imagegewinn.

Bedingt durch einen Sponsorenwechsel ist aber eine Rückkehr des Turniers nach Grünberg in Zukunft nicht ausgeschlossen.



### 3.1.2 Ü50-Hessencup



Erstmals wurde 2010 – unter Berücksichtigung des DFB-Stufenplans, der die Einführung eines DFB Ü50-Cups ab 2011 vorsah – der 1. HFV Ü50-Cup auf Kleinfeld mit fünf Mannschaften gespielt.

Zwischenzeitlich hat sich das Teilnehmerfeld auf ca. 16 Mannschaften eingependelt und der Ü50-Hessencup ist eine feste Größe im Veranstaltungskalender des HFV.

Kreismeisterschaft zwei Teilnehmer melden. In einzelnen Kreisen werden die Teilnehmer aber auch schon in einer Kreismeisterschaft ermittelt.

Der Sieger des Ü50-Hessencups kann sich über die Süddeutsche Ü50-Meisterschaft für den DFB Ü50-Cup qualifizieren. Für den Ü50-Hessencup und Folgeturniere können sich zwei Vereine, analog der Vorgehensweise beim Ü40-Hessencup, formlos zusammenschließen und eine SG bilden.

### 3.1.3 Ü60-Hessencup

Mit der Einführung des HFV Ü60-Cups im Jahr 2019 hat der Verbandsausschuss für Freizeit- und Breitensport sein Ü-Angebot oberhalb Ü50 erweitert und damit einer zunehmenden Nachfrage Rechnung getragen. Vier Kleinfeldmannschaften und eine Gastmannschaft aus St. Petersburg gingen beim Premierenturnier an den Start. Der Sieger vertrat 2019 den HFV bei der erstmals ausgetragenen Süddeutsche Ü60-Meisterschaft. Da reine Vereinsmannschaften in der Altersklasse Ü60 schwer zu bilden sind, wurde festgelegt, dass Mannschaften aus mehreren Vereinen bzw. aus einem Fußballkreis an den Start gehen können. Die Resonanz nach dem Turnier zeigt, das auch die Altersklasse Ü60 eine gute Zukunft im Ü-Angebot des HFV haben wird.



Wünschenswert ist für die Altersklasse Ü60, dass auch der DFB hier ein Angebot schafft und sich damit die Attraktivität der vorgelagerten Veranstaltungen in dieser Altersklasse noch erhöht.

### 3.1.4 HFV Ü35-Futsal-Cup



Auf Grund einer Befragung der Kreise im Jahr 2009 hat sich der Verbandsausschuss entschlossen im Jahr 2010 erstmals einen HFV Ü35-Futsal-Cup zu veranstalten. Mit diesem Turnier wurde einem Wunsch älterer Spieler nach weniger körperbetontem Spiel, der sich aus der Kreisbefragung ergab, Rechnung getragen. Weiterhin sollte mit dem Angebot die Lücke zwischen dem HFV-satzungsgemäßen AH-Alter von 35 Jahren und dem bisherigen Angebot des Ü40-Cups geschlossen werden.

Die Resonanz der Teilnehmer, die bei dieser Veranstaltung zum Teil erstmals mit Futsal in Berührung kamen, war durchweg positiv und ermuntert die Verantwortlichen, die Themen Ü-Fußball und

Futsal weiterhin kombiniert auszubauen. Am Ü35-Futsal-Cup nehmen durchschnittlich 15 Mannschaften teil.

### 3.1.5 HFV Ü50-Futsal-Cup

Im Jahr 2014 wurde durch Verantwortliche von Ü50-Mannschaften der Wunsch nach einer Ü50-Hessenmeisterschaft in der Halle an den Verbandsausschuss für Freizeit- und Breitensport herangetragen. Die Umsetzung erfolgte 2015 mit der parallelen Austragung des HFV Ü35- und Ü50-Futsal-Cups.

Im Premierenjahr jagten 5 Mannschaften dem Futsal hinterher und bereits 2016 konnten 7 Mannschaften in Grünberg begrüßt werden. Beim HFV Ü50-Futsal-Cup kann jeder Kreis ohne vorherige Kreismeisterschaft zwei Teilnehmer melden. In einzelnen Kreisen werden die Teilnehmer aber auch schon in einer Kreismeisterschaft ermittelt.

Für den Ü50-Futsal-Cup können sich zwei Vereine, analog der Vorgehensweise bei den Krombacher Ü50- und Ü40-Hessencups, formlos zusammenschließen und eine SG bilden. Zwischenzeitlich hat sich der HFV Ü50-Futsal-Cup mit einem Teilnehmerfeld von 15-17 Mannschaften etabliert und bildet mit dem HFV Ü35-Futsal-Cup ein festes Veranstaltungstandem zu Beginn eines jeden Freizeit- und Breitensportjahres.

### 3.1.6 AH-Hessenpokal

In der Saison 2013/2014 wurde die Idee eines AH-Hessenpokals umgesetzt. Seit der Premiersaison steigen die Mannschaftszahlen leicht, aber beständig an und der Wettbewerb bekommt einen wachsenden Stellenwert bei den Ü-Mannschaften in Hessen. Auch eine Verschärfung der Zugangsvoraussetzungen - es können nur Kreispokalsieger teilnehmen - hat sich als zielführend erwiesen, da die Anzahl der AH-Kreispokalturniere bisher steigt. Ebenso hat sich die Integration des Endspiels um den AH-Hessenpokal in den Pokalendspieltag eines Kreises als richtig erwiesen.

Die ersten Runden werden nach geografischer Nähe der Mannschaften ausgelost und in der folgenden Runde haben Mannschaften, die in der vorausgegangenen Runde Heimrecht hatten in jedem Fall ein Auswärtsspiel (und umgekehrt). Die Schiedsrichteranzetzung erfolgt über den Verbandsschiedsrichterausschuss ebenfalls nach regionalen Gesichtspunkten.

Positive Effekte der Kombination von Kreis- und AH-Hessenpokalendspielen sind die Aufwertung der Pokalendspiele des Kreises, eine positive Außendarstellung des HFV sowie auch ein wirtschaftlicher Mehrwert für den ausrichtenden Verein.

Da der DFB-Ausschuss für Beachsoccer, Freizeit- und Breitensport ab 2022 die Einführung eines DFB Ü32-Cups beschlossen hat, wird zukünftig der Sieger des AH-Hessenpokals am ebenfalls neue ausgespielten Süddeutschen Ü32-Cup teilnehmen und damit um die Qualifikation zum DFB Ü32-Cup spielen. Dies bedeutete für Hessen, der AH-Hessenpokal wird in der satzungsgemäßen Altersklasse Ü35 ausgespielt, der hessische Vertreter kann anschließend ab der Süddeutschenmeisterschaft auch jüngere Spieler ab 32 Jahren zum Einsatz bringen.



### 3.1.7 Fußball im Gehen

Wie eingangs erwähnt hat der Hessische Fußball-Verband im Rahmen des DFB-Masterplans u. a. Fußball im Gehen als Schwerpunkt festgelegt. Die aufgrund der Coronapandemie eingetretene Spielpause zu Beginn des Jahres 2020 wurde genutzt die Vereine und die Beauftragten für Freizeit- und Breitensport für das Thema Fußball im Gehen zu sensibilisieren. Mit dem Fußballkreis Groß-Gerau wurde gleichzeitig eine Schwerpunktkreis zum Thema „Fußball im Gehen“ benannt. In

Videokonferenzen wurden die Kreisbeauftragte und interessierten Vereine informiert. Es wurden Kurzregeln, Flyer und weiteres umfangreiches Infomaterial erstellt und verteilt. Regelmäßige Veröffentlichungen im Verbandsmagazin Hessen-Fußball und auf den Social-Media-Kanälen des HFV stellten weitere wesentliche Bestandteile der Werbemaßnahmen dar. Parallel wurde mit Vereinsverantwortlichen, die bereits Fußball im Gehen in Ihren Vereinen praktizieren, an einer Vereinheitlichung der Regeln gearbeitet. Diese Regeln sollen auch mit weiteren Landesverbänden, die sich Fußball im Gehen verschrieben haben, harmonisiert werden, um ein möglichst einheitliches Regelwerk veröffentlichen zu können. Hierzu wurde der DFB als zuständiger Dachverband ins Boot geholt.



Mit Aufhebung der coronabedingten Beschränkungen für den Fußball wurde 2021 interessierten Vereinen eine Schnuppertrainingseinheit angeboten. Die Nachfrage kann als sehr positiv bewertet werden. Zu Eintracht Frankfurt, die ebenfalls im Walking Football aktiv sind, bestehen gute Verbindungen, was für die Aktivitäten des HFV viel Strahlkraft bringen kann.

Für den Verbandsausschuss für Freizeit- und Breitensport stellt Fußball im Gehen die Möglichkeit dar einen Übergang vom Fußball für Ältere zum Sport der Älteren zu schaffen. Weiterhin können ehemalige Fußballer, die ein körperliches Handicap (z. B. Gelenkersatz) haben wieder für den Fußball gewonnen werden.

Zudem kann Gehfußball sehr gut inklusiv angeboten werden. Aktuell ist Fußball im Gehen als Bewegungsangebot im Verein angelegt, sollte aber eine Nachfrage nach Wettbewerben kommen, wird sich der Verbandsausschuss für Freizeit- und Breitensport hier sicherlich nicht verschließen.

## 3.2 Spielbetrieb für AH-Mannschaften

Der Verbandsausschuss für Freizeit- und Breitensport strebt einen möglichst flächendeckenden AH-Spielbetrieb in allen 32 Kreisen an. Dies kann neben einem organisierten Freundschaftsspielbetrieb insbesondere durch einen Liga- und/oder Pokalspielbetrieb erreicht werden und sollte in enger Absprache mit den Vereinen durchgeführt werden. Vorbild ist hier die Region Kassel, in der seit 36 Jahren in Gruppen der AH-Regionalmeister auf Großfeld mit Auf- und Abstieg ermittelt wird. Ein anderer, aber ebenso erfolgreicher Ansatz, wird z. B. im Kreis Hofgeismar-Wolfhagen mit einer AH-Kleinfeldrunde im Kalenderjahr praktiziert.

Jeder der 32 Kreise in Hessen ist hier gefordert das beste Model mit seinen Vereinen zu erarbeiten und gemeinsam mit Leben zu füllen.

Um für das Ziel eines flächendeckenden AH-Spielbetriebs die Rahmenbedingungen zu schaffen, ist der Verbandsausschuss für Freizeit- und Breitensport bemüht auch die entsprechenden Regelungen in den Satzungen und Ordnungen des HFV weiterzuentwickeln. Seit November 2021 besteht zum Beispiel die Möglichkeit „Leihspieler“ bei AH-Freundschaftsspielen einzusetzen (siehe Anhang 18 zur Satzung).

## 4. Freizeitfußballangebote

### 4.1 DFB-Fußballabzeichen



Nach dem Auslaufen des Sponsoringvertrags mit McDonald's im Sommer 2015 hat der DFB dankenswerter Weise in Eigenregie das Angebot des Fußballabzeichens weitergeführt und aktuell mit



REWE einen neuen Partner gefunden.

Durch den Bekanntheitsgrad des Fußballabzeichens ist von Seiten des Verbandsausschuss für Freizeit- und Breitensport hier keine besondere Aktivität erforderlich. Gleiches trifft auf die zwischenzeitlich eingeführten inhaltsgleichen Abzeichen für Schulen zu.

Beim „Hessentag“, der jedes Jahr in einer anderen Stadt in Hessen stattfindet, beteiligen sich die jeweiligen Kreisfußballausschüsse in der Regel mit einem Fußballprogramm. Seit 2008 wird auch eine Fußballabzeichenveranstaltung beim „Hessentag“ durchgeführt, die vom Verbandsausschuss für Freizeit- und Breitensport materiell und auf Wunsch auch personell unterstützt wird. Mit dieser Aktion konnten schon gute Erfahrungen gesammelt und vor allem viele Kinder und Jugendliche erreicht werden. Allerdings hat sich herausgestellt, dass es für den Erfolg und damit hohe Teilnehmerzahlen zwingend erforderlich ist, dass der Veranstaltungsort möglichst nah an der „Hessentagsstraße“ - also dem unmittelbaren Ort des Geschehens - gelegen ist. Beim Hessentag können auch die Elemente des Fun-Parks (s.u.) sehr gut eingesetzt werden.

Das DFB-Fußballabzeichen eignet auch als Rahmenprogramm für Inklusionsveranstaltungen, hier sei die schon seit Jahren praktizierte Abnahme im Rahmen eines Fußballturniers der Lebenshilfe Waldeck-Frankenberg genannt.

## 4.2 Fußballvarianten

Fußballvarianten, die zum Freizeitfußball gezählt werden, sind unter anderem Fußballtennis, Beachsoccer, dreiseitiger Fußball, Streetsoccer oder Fußballgolf. Turniere oder Spiele werden größtenteils von den Vereinen organisiert. Auf Verbandsebene sind Beachsoccer und Streetsoccer von Bedeutung, da hier eigene Anlagen zur Verfügung stehen, die an Vereine vermietet werden. Seit einigen Jahren werden zudem in Hessen auf Kreisebene Meisterschaften im Elfmeterschießen durchgeführt. Daher wird nachfolgend auf diese drei Themen detaillierter eingegangen.

### a) Beachsoccer



Durch die Schwerpunktsetzung im DFB-Masterplan Amateurfußball 2020-2024 soll Beachsoccer noch bekannter in Hessen gemacht werden und damit einhergehen eine Ausweitung des seit 2015 ausgespielten HFV-Beachsoccer-Cups erreicht werden. Als erster Schritt wurden 2020 Schnuppertrainings für interessierte Mannschaften auf zwei Beachsocceranlagen angeboten.

Die Resonanz kann als positiv bezeichnet werden.

Aufbauend auf die vorgesehen. 2022 sind zwei Beachsoccer-Cups sowie weitere Schnuppertrainingseinheiten und Workshops für Trainer vorgesehen.

### b) Kreismeisterschaft im Elfmeterschießen

Erstmalig wurde in Hessen im Jahr 2007 im Kreis Hofgeismar-Wolfhagen eine Kreismeisterschaft im Elfmeterschießen durchgeführt und ist ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender des Kreises geworden. Seither erfreut sich das Elfmeterschießen bei Vereinen, Hobbyspielern und Firmenmannschaften auch in weiteren Kreisen einer zunehmenden Beliebtheit.

Diese veranstalten mittlerweile auch Kreismeisterschaften im Elfmeterschießen. Daher könnte sich der F+B-Ausschuss langfristig auch hier eine Hessenmeisterschaft in seiner Angebotspalette vorstellen.

### c) Streetsoccer

Der HFV ist im Besitz von vier hochwertigen Streetsoccer-Anlagen, die über das Jugendreferat in

Grünberg vermietet werden.

Insbesondere von April bis September sind die Anlagen sehr gut nachgefragt. Die Höhe der Nutzungsgebühren richtet sich danach, ob die Ausleihe über einen Verein oder Privatpersonen erfolgt. Bei Verbandsveranstaltungen wird für die Nutzung einer Anlage keine Gebühr erhoben.

### 4.3 Familienfußballtag

Der Verbandsausschuss für Freizeit- und Breitensport sieht die Reaktivierung des Familienfußballtags in Hessen als eine mögliche zukünftige Aufgabe an. 2007 wurde erstmals versucht, wieder Familienfußballtage in den Kreisen durchzuführen. Da die wenigen Familienfußballtage, die seitdem stattgefunden haben, sehr unterschiedliche Resonanzen aufwiesen, ist eine konzeptionelle Neuausrichtung des Familienfußballtags erforderlich.

Im Fußballkreis Büdingen wurde 2021 im Rahmen des Förderprogramms für Fußballkreise die Durchführung eines Familienfußballtages im Rahmen der Kreisjugendendpiele unterstützt. Das Konzept soll 2022 im Kreis Büdingen weiter ausgebaut werden.

### 4.4 Fun-Park



Um den Mitgliedsvereinen das Thema "Fußballspaß außerhalb des Spielbetriebs" näher zu bringen, wurde 2013 der Aufbau eines Fun-Parks begonnen. Mit den Elementen des Fun-Park werden Aktivitäten der Vereine durch verschiedenen Attraktionen bei Vereinsfesten oder Aktionen mit Schulen, Kindergärten und anderen Institutionen unterstützen. Dasselbe gilt selbstverständlich auch für Verbandsveranstaltungen.

Neben Streetsoccer-Anlagen stehen zwei Schussgeschwindigkeitsmessanlagen, ein Human-Table-Soccer und eine Torwandplane zum Verleih an die Mitgliedsvereine zur Verfügung.

Die Zahl der Ausleihen ist stabil und zeigt, dass diese Unterstützungsleistung von den Vereinen angenommen wird. Auch die Nutzung der Module für HFV-Veranstaltungen nimmt stetig zu. Mittelfristig sind neben Ersatzbeschaffungen auch die Anschaffung neuer Fun-Module erforderlich, um die Attraktivität auch zukünftig zu sichern.

### 4.5 Freizeitfußballturniere

Freizeitturniere stellen kein besonderes Betätigungsfeld des Verbandsausschuss für Freizeit- und Breitensport dar. Die reinen Hobbyspieler, die in keinem Verein organisiert sind, wollen auch keinerlei Bindung an den Hessischen Fußball-Verband. Selbstorganisation ist ein wichtiger Bestandteil des Freizeit- oder Hobbyfußballs. Sofern Fragen, Anregungen oder Ideen an den Verbandsausschuss für Freizeit- und Breitensport herangetragen werden, werden diese Themen lösungsorientiert bearbeitet. Regularien für Freizeitfußball können dem Anhang 15 zur Satzung entnommen werden.

## 5. Verband vor Ort

„Verband vor Ort“ ist eine zwischenzeitlich etablierte Vortragsreihe des F+B-Ausschusses für die Kreise, die 2008 ins Leben gerufen wurde. Als Themen stehen „F+B im HFV“ und „Fußball für Ältere“ zur Auswahl, wobei die Inhalte den Gegebenheiten des jeweiligen Kreises angepasst werden können.

Auf Anforderung der Kreisbeauftragten kommt ein Mitglied des Verbandsausschusses in den je-

weiligen Kreis und stellt die Angebote vor. Die Vergangenheit zeigt, dass insbesondere nach personellen Veränderungen in den Kreisen der Wunsch nach einem Vortrag kommt. Als Folge der Coronapandemie hat sich auch gezeigt, dass ein virtueller Vortrag eine alternative sein kann.

## **6. Qualifizierung**

### **6.1 Schulung der Referenten**

Ziel des Ausschusses ist es den unter 2.3 beschriebenen Mitarbeiterpool permanent weiter zu qualifizieren, damit diese Mitarbeiter als Multiplikatoren in den Kreisen die Ziele des Verbandsausschuss für Freizeit- und Breitensport umsetzen können. Zu diesen Tagungen werden zum Teil auch externe Referenten zu unterschiedlichsten Themengebieten eingeladen, um den Blick auch einmal über den Tellerrand Fußball hinaus zu richten.

Bei den Tagungen werden Gute-Praxis-Beispiele vorgestellt und aktuelle Themen in Arbeitsgruppen diskutiert. Der Ausschuss verfolgt hier seit 2009 die Absicht, die Mitarbeiter vor Ort - und damit an der Basis - in die Verbandsarbeit einzubinden. Ziel des Ausschusses ist es, den Referenten neben fachlich inhaltlichen Informationen auch das nötige Handwerkszeug zur erfolgreichen Arbeit auf Kreisebene zu vermitteln.

### **6.2 Kurzschulung „Fußball für Ältere“**

In Zusammenarbeit mit dem Verbandsausschuss für Qualifizierung wurde 2019 eine Kurzschulung „Fußball für Ältere“ konzipiert und in einem Fußballkreis erprobt. Weitere interessierte Kreis konnten durch den Ausbruch der Coronapandemie nicht mehr berücksichtigt werden. Die Rückmeldungen der ersten Veranstaltungen zeigen aber, dass hier ein richtiger und wichtiger Weg im Ü-Fußball beschritten wird. Durch die Aktivitäten im Bereich Fußball im Gehen kann die Veranstaltung auch als Multiplikatorenschulung für diese Fußballvariante eingesetzt werden.

## **7. Zukünftige Aufgaben – Ausblick**

Wie bereits unter Punkt 1 beschrieben, wird das Thema Gesundheitssport vom Ausschuss als wichtig angesehen und stellt eine besondere Aufgabe für die Zukunft dar. Hier setzte der Hessische Fußball-Verband mit der erstmaligen Ausrichtung eines Gesundheitstags im Jahr 2021, bei dem auch Gehfußball präsentiert wurde, ein wichtiges Zeichen.

Durch die Coronapandemie haben die Aktivitäten des Verbandsausschuss für Freizeit- und Breitensport einen herben Rückschlag hinnehmen müssen. Vorrangige Aufgabe wird es sein, wieder das alte Niveau in allen Bereichen und Veranstaltungsformen zu erreichen und gerade älteren Fußballern wieder ein attraktives Angebot zu unterbreiten.

Eine aufmerksame Beobachtung der Entwicklungen im Freizeit-, Breiten- und auch Gesundheitssport sowie das Ziehen der richtigen Schlüsse aus diesen Entwicklungen stellen auch zukünftig einen wichtigen Bestandteil der Arbeit des Verbandsausschuss für Freizeit- und Breitensport dar.

Ideen haben wir noch sehr viele.